

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **29 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



4/1982
 April
 Avril
 Aprile
 29. Jahrgang
 29^e année
 29^a annata

Inhalt / Sommaire / Sommario

Zum Inhalt / Aperçu / Presentazione 3

Aus der Praxis / En pratique / Esperienze pratiche

Zuweisungsplanung	5
Le plan d'attribution	5
Piano d'attribuzione	5
PR-Grundsätze	13
Relations publiques	13
Principi di PR	13
Basel wirbt Frauen	19
Eine Übung in der Gemeinde	22
Brückenbau	23

Aktuell / Actualité / Attualità 26

Anregungen / Suggestions / Proposte

Disziplinarstrafrecht im Zivilschutz	33
Le droit pénal disciplinaire en protection civile	33
Briefe an das Bundesamt für Zivilschutz	36
«Helfer-Rekrutenschule» für Frauen?	36
Mehr Freiwillige für den Zivilschutz	37
Erfahrungen im ärztlichen Dienst	38
Zivilschutz und Föderalismus	38
Inserat des Herrn Konradin Kreuzer	39

Das BZS teilt mit / L'OFPC communique / L'UFPC informa

Zivilschutz an der Muba 1982	41
La protection civile à la Foire suisse d'échantillons 1982	41
La protezione civile alla Fiera campionaria di Basilea	41

Marktnotizen / Notices du marché / Notizie del mercato 43

Umschlagbild / Page de couverture / Copertina

*Zuweisungsplanung: ein Schutzraum wird vermessen.
 Plan d'attribution des places protégés: mesure d'un abris.
 Pianificazione attribuzione rifugi: il rifugio viene misurato.*

(Photo: Fritz Friedli, Bern)

Impressum siehe Seite 32

Impressum voir page 32

Impressum vedere pagina 32

Wo ist mein Schutzraum?

«Ich weiss nicht einmal, wo mein Schutzraum ist!» fragen mich Freunde und Bekannte, die in alten Häusern wohnen, immer zuerst, wenn das Thema Zivilschutz zur Sprache kommt. Für viele steht diese Frage verständlicherweise im Vordergrund. So scheint die Antwort von Zivilschutzfachleuten auf den ersten Blick fast brutal: «Das ist gar nicht so wichtig, dass du das heute schon weisst.» Warum soll das nicht wichtig sein? Nun, in jeder Gemeinde entstehen laufend wieder Neubauten mit Schutzräumen, Schulhäuser mit öffentlichen Schutzräumen, alte Häuser werden abgebrochen, die Leute ziehen um usw. Der heute zugeteilte Schutzplatz kann also heute dort und morgen woanders sein. Und darum ist es wichtig, dass die Gemeinde eine dynamische und genaue Zuweisungsplanung vornimmt, damit im entscheidenden Moment, bei einem vorsorglichen Schutzraumbezug, jeder Einwohner sofort vernimmt, wo sich sein Schutzplatz befindet. Wie wird die Zuweisungsplanung erarbeitet? Wie kann sie den ständig ändernden Verhältnissen angepasst werden? Eine Antwort auf diese Fragen finden Sie in dieser Nummer.

Kurt Venner

Où est situé mon abri?

«Je ne sais même pas où est situé mon abri!» Voilà la première chose que me déclarent des amis et des connaissances habitant des maisons anciennes lorsque nous venons à parler de la protection civile. Il est aisément compréhensible que cette question soit la première que se posent beaucoup de gens. Cela explique pourquoi la réponse donnée par les spécialistes en matière de protection civile semble presque brutale de prime abord: «Il n'est absolument pas important que tu le saches aujourd'hui déjà!» Mais pourquoi cela n'est il pas important? Parce que dans chaque commune, on voit constamment s'élever de nouvelles constructions avec des abris, des maisons d'école munies d'abris publics. Par ailleurs, les gens déménagent et se déplacent, si bien que la place protégée qui est attribuée aujourd'hui en un lieu peut demain être située ailleurs. Ce qui est important, c'est par conséquent que la commune élabore un plan dynamique et précis d'attribution des places protégées afin qu'au moment décisif, lors d'une occupation des abris à titre préventif, chaque habitant sache immédiatement où se trouve sa place protégée. Comment prépare-t-on le plan d'attribution des places protégées? Vous trouverez la réponse à cette question dans le présent numéro.

Kurt Venner

Dove si trova il mio rifugio?

«Non so neppure dove si trova il mio rifugio!» mi dicono amici e conoscenti che abitano in vecchi edifici, ogni volta che entra in discussione il tema protezione civile. Per molte persone è una questione di primaria importanza, è evidente. La risposta che danno i periti in materia di protezione civile appare di conseguenza, in un primo momento, quasi brutale: «Non è per nulla importante saperlo già oggi.» E perchè non dovrebbe essere importante? In ogni comune vengono costantemente costruite case nuove con rifugi, edifici scolastici forniti di rifugi pubblici: e poi, le vecchie case sono abbattute, la gente parte, ecc. Tutto questo soltanto per poter rilevare che il posto protetto attribuito può trovarsi oggi in un luogo e domani in un altro ancora. Per tali motivi importa che il comune abbia a prevedere un piano d'attribuzione dinamico ed esatto affinché, al momento giusto, in caso di occupazione preventiva dei rifugi, ogni abitante abbia a sapere subito dove si trova il suo posto protetto. Come si elabora un piano d'attribuzione? Come può costantemente essere aggiornato, tenuto conto delle situazioni che continuamente mutano? Troverete in questo numero la risposta a tutte queste domande.

Kurt Venner